

„Moderne Instandhaltungswerkstatt für Schienenfahrzeuge in der Lausitz“

MCR Lausitz baut hochmoderne Radsatzinstandhaltungswerkstatt im Industriepark Schwarze Pumpe, eröffnet 2026 mit 6000 Radsätzen/Jahr.

Startschuss für moderne Entwicklungen in der Lausitz

Im Industriepark Schwarze Pumpe wird derzeit ein bedeutendes Projekt realisiert, das nicht nur die industrielle Landschaft, sondern auch die Logistikbranche in der Region transformieren könnte. Die LEAG-Tochter MCR Lausitz plant die Errichtung einer hochmodernen Instandhaltungswerkstatt für Schienenfahrzeuge, die einen wesentlichen Beitrag zur Effizienz im Güterverkehr leisten soll.

Bedeutung für den Güterverkehr

Dr. Philipp Nellessen, Produktionsvorstand der LEAG, betont die Relevanz dieser Investition: „Wir sehen einen steigenden Bedarf für die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen, besonders im Güterverkehr.“ Dies spiegelt den aktuellen Trend wider, mehr Gütertransporte von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Ein Prozess, der nicht nur ökologische Vorteile verspricht, sondern auch die Verkehrsbelastung auf den Straßen reduzieren könnte.

Technologische Innovationen und Zukunftsaussichten

Die neue Werkstatt wird mit modernster Technik ausgestattet sein, um effizienter arbeiten zu können. Die hochautomatisierte Anlage wird in der Lage sein, rund 6000 Radsätze pro Jahr innerhalb von nur 20 Minuten zu reparieren. Dies stellt einen enormen Fortschritt in der Eisenbahninstandhaltung dar und zeigt, wie wichtig technologische Innovationen für die Zukunft des Güterverkehrs sind.

Wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region

Mit 280 Mitarbeitern am Standort im ISP und dem Ziel, sich als führender Servicedienstleister für Güterwagen-Logistiker zu etablieren, könnte die MCR Lausitz eine Schlüsselrolle in der regionalen Wirtschaft spielen. Die Schaffung von bis zu 25 hochqualifizierten Arbeitsplätzen zeigt, dass die Investition nicht nur technologische Fortschritte bringt, sondern auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung schafft.

Investitionen aus Bundes- und Landesmitteln

Die Baumaßnahmen, die bereits begonnen haben und bis Anfang 2026 abgeschlossen sein sollen, werden mit 2,75 Millionen Euro aus Mitteln von Bund und Land Brandenburg gefördert. Dieser finanzielle Rückenwind unterstreicht die Bedeutung des Projektes für die gesamte Region und zeigt das Engagement von Bund und Land, die Industriestruktur der Lausitz zukunftsfähig zu gestalten.

Schlussfolgerung

Die geplante Instandhaltungswerkstatt der MCR Lausitz im Industriepark Schwarze Pumpe ist nicht nur ein technischer Fortschritt im Bereich der Schieneninstandhaltung, sondern auch ein Indikator für den Wandel in der Logistikbranche. Mit der Unterstützung von staatlichen Mitteln und dem Fokus auf

Nachhaltigkeit könnte dieses Projekt ein Modell für zukünftige Entwicklungen in anderen Regionen werden und dessen Erfolgsrezept für die Nordostdeutsche Industrie prägen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de